

Spessart Ausfahrt
16.-18.07.21
Der Plan:



1.) Unser Hotel: Landgasthof zum Jossgrund, Spessartstr. 28, 36391 Sinnatal-Jossa,

2.) Wir sind 12 Motorräder, 15 Personen.

Die Anfahrt erfolgt in 2 Gruppen a 6 Motorräder, eine Gruppe führt Miklosch, eine ich. Beide Gruppen fahren dieselbe Strecke (Gruppe Miklosch fährt zusätzlich den einen oder anderen Schlenker) Die Gruppen treffen sich an bestimmten Haltepunkten zu bestimmten Zeiten, machen gemeinsam Kaffeepause, Mittagspause, Eisdielenpause ...
Für Freitag Vesper mitnehmen!

3.) Freitag, Anfahr: In Öhringen warten Stefan und Jutta auf uns. Kurze Kaffeepause. Weiter über Jagsthausen nach Wertheim, kurze Pause (Eisdielen), weiter nach Lohr am Main. Ausgiebige Mittagspause am Mainufer. Weiter über Gemünden, Hammelburg, Bad Brückenau nach Sinnatal-Jossa. Ankomm-Bierchen im Hotel ca. 16:00 - 17:00

4.) Samstag, Abfahrt zur Rundfahrt 9:30: Tolle Strecken mit vielen Kurven warten auf uns. Wir fahren über den Schottenring" zum Bikertreffpunkt" Falltorhaus", kleine Pause. Weiter nach Habichsthal. Hier im Gasthaus "Zur frischen Quelle" werden wir ca. 13:00 Mittagspause einlegen (Plätze sind reserviert). Auf dem Weg zu unserem nächsten Ziel "Schloss Mespelbrunn", kommen wir an einem der bekanntesten Bikertreffs im Spessart, dem "Engländer" vorbei. Aus Zeitgründen machen wir hier keine Pause, kurzer Fotostopp, weiter geht's. In Mespelbrunn ist eine kleine Besichtigung "Schloss Mespelbrunn" und eine Kaffeepause im "Wirtshaus zum Spessart" geplant. Nach weiteren 80 Km-kurvigen Straßen erreichen wir den Bikertreff „Biergarten Bayrisch Schanz“, kleine Pause.
Im Hotel zurück sind wir nach insgesamt ca 7 Std, genehmigen uns 1 (oder auch 2) Ankomm-Bierchen, genießen unsere Halbpension und freuen uns über eine schöne Tagesausfahrt.

5.) Sonntag, Rückfahrt: Wir fahren durch den Odenwald ins Kraichgau, machen Mittagspause im Gasthaus Grüner Baum, in Eberbach. Weiter geht's auf bekannten Strecken (Eppingen, Sternenfels, Häfnerhaslach ...) durchs Kraichgau zur Kraxel-Alm in Rutesheim. Hier verabschieden wir uns, jeder fährt seine Strecke nach Hause.

Tag 1, Freitag, 16.07.21

Die Teilnehmer sind pünktlich am Treffpunkt, Mopeds vollgetankt. Allerdings fehlt Thomas. Er zählt in der Regel zu den Pünktlichen, also schaue ich erst mal in meine Nachrichten und tatsächlich, er wurde heute Morgen positiv getestet und vom Gesundheitsamt in Quarantäne geschickt wurde. Um sicher zu gehen lässt er noch einen PCR Test machen und siehe da, dieser ist negativ. Da das Ergebnis aber erst nach einem Tag vorliegt, lohnt sich Hinterherfahren für Ihn nicht mehr. Immerhin muss er nicht mehr in Quarantäne. Also, Briefing, Gruppeneinteilung und los geht's.

Auf der Strecke nach **Öhringen** bereits die erste Umleitung, es sollte im weiteren Verlauf der Ausfahrt nicht die einzige bleiben. Trotzdem kommen wir planmäßig am Treffpunkt Öhringen an und werden von Stefan und Jutta freudig begrüßt. Mit kleiner Verzögerung trifft dann auch Miklosch mit seiner Gruppe ein. Ein gemeinsames Kaffeepäuschen und weiter geht's zum nächsten Treffpunkt nach **Wertheim, Parkplatz am Mainufer**.



Diesmal bin ich es, der mit seiner Gruppe einen Schlenker fährt.

Nach schöner Fahrt über Jagsthausen kommt wieder mal eine Umleitung. Einmal kurz nicht aufgepasst, U-Schild übersehen und schon fahren wir einen „unplanmäßigen Schlenker“ und kommen etwas verspätet am Treffpunkt an.

Die Mikloschgruppe hat die Wartezeit mit einer Vesperpause überbrückt und starten, während wir ebenfalls eine Vesperpause einlegen, zum nächsten Treffpunkt.



Lohr a.M., Parkplatz am Mainufer, der nächste Treffpunkt.



Obwohl Miklosch einen zusätzlichen „Schlenker“ fährt, treffen beide Gruppen nahezu gleichzeitig ein. Eigentlich sollte hier die große Mittagspause sein, der Platz eignet sich hierfür perfekt, eine Gartenwirtschaft ist ebenfalls vorhanden. Da die große Pause aber bereits in Wertheim statt gefunden hat, begnügen wir uns mit einer Eispause, zumal plötzlich heftige Winde und dunkle Wolken aufziehen. Ein Grund mehr, zügig weiterzufahren. Lediglich ein kurzer Regenguss erwischt uns und schon scheint die Sonne wieder.



Landgasthof zum Jossgrund

Auf der weiteren Strecke nach Sinntal-Jossgrund müssen wir nochmals eine Umleitung fahren, erreichen aber ziemlich planmäßig unser Hotel. Ein Teil der der Mikloschgruppe erwartet uns bereits, ein paar Unermüdliche drehen noch eine kurze Extrarunde. Wir checken ein und genehmigen uns erstmal ein Ankomm-Bierchen. Das Hotel ist zu 90% von Motorradgruppen belegt, an jedem Tisch kann man die üblichen „Benzin-Gespräche“ hören. Wir fühlen uns auf Anhieb wohl. Mittlerweile sind alle Spessartteilnehmer eingetroffen. Gepäck abladen, die wirklich sehr schönen Zimmer beziehen, dann treffen wir uns zum Abendessen.



19:00, Tische sind reserviert. Die Halbpension wird in 3 wählbaren Gerichten angeboten. Die Meisten entscheiden sich für Haxe vom Grill oder Schnitzel in Variationen. Nach der Suppe dann die Überraschung: Die Portionen sind echt gewaltig, ob Haxe vom Grill oder Schnitzel mit reichlich Beilagen. Tatsächlich schaffen es 2 (oder waren es 3?) von uns die Portionen zu bewältigen. Die Anderen lassen sich ALU-Folie bringen und haben somit ein gut belegtes Schnitzel-Vesperbrot für den nächsten Tag. Noch einen Nachtisch in Form von „Bullenschluck“, die Mädels dürfen sich für ein Eis entscheiden, dann auf in den Biergarten zum gemütlichen Tages-Abschluss.

Harry repariert noch erfolgreich Stefans Hinterreifen, wir sitzen noch ein Weilchen zusammen und gehen nicht zu spät auf die Zimmer, schließlich warteten Morgen ca. 300 Km auf meist tollen kurvigen Straßen auf uns.



Harry, der Mann für alle Fälle!

- Handy verbindet sich nicht mit dem Hotel-WLAN? Harry löst das Problem
- Luca-App liest den QR-Code nicht? Lass das mal Harry machen!
- Reifen platt, Nagel/Schraube im Reifen?



Stefans Hinterreifen hat sich eine Schraube eingefangen. Noch am Fr-Abend wurde der Reifen von Harry fachmännisch repariert.



Die Herausforderung für Harry bestand höchstens darin, trotz der schlauen Kommentare der Zuschauer gelassen zu bleiben, auch das hat er mit Bravour gemeistert!

Tag 2, Samstag 17.07.21

9:30, Abfahrt zur Samstagsrunde, geplant ca. 300 km. Stefan hat sich unserer Gruppe angeschlossen. Falls der reparierte Reifen doch noch schlapp machen sollte, ist es beruhigend, im Bedarfsfall einen Kompressor (in meiner RT) dabei zu haben.

Über kurvige Straßen fahren wir planmäßig über den Schottenring zu unserem ersten Treffpunkt, den „**Bikertreff Falltorhaus**“.

Miklosch meldet eine Verspätung, ist dann aber mit der Gruppe doch relativ zügig vor Ort.

Gemeinsame Pause und Besprechung betreffs Mittagspause im Gasthof „Zur frischen Quelle“ in Habichstal. Schließlich beschließen wir, das Mittagessen ausfallen zu lassen.

Der Grund hierfür dürfte sein, dass am Abend ab 18:00 im Hotel Grillen angesagt ist. Wir sind echt neugierig, was da wohl geboten wird.

Weiter geht's ca. 120 Km nach **Mespelbrunn**.

Fast gleichzeitig treffen beide Gruppen ein. Ein Teil „wandert“ (ca. 10 Min.) zum Schloss, die anderen brauchen erstmal Kaffee und Kuchen. Eine Schloss Besichtigung fällt aus Zeitgründen leider aus, so bleibt es beim obligatorischen „Fotostopp“. Noch eine kleine Pause im „Wirtshaus zum Spessart“ (Lokale mit dieser Bezeichnung gibt es im Spessart etliche ...) und schon geht's wieder weiter.



Insgesamt hatten wir die Zeit ein bißchen verbummelt, sodaß der nächste geplante Treffpunkt, „Waldschenke Bayrische Schanz“, ausfallen muss. Schließlich wartet um 18:00 ein Grill-Abend im Hotel auf uns.

Während ich mit der Gruppe auf direktem Weg zum Hotel fahre, fährt Miklosch mit seiner Gruppe noch einen Schlenker und kommt etwas später, aber noch rechtzeitig zum Grillbuffet. Dieses übertrifft unsere Erwartungen, sowohl in der Vielzahl der Speisen, toll zubereitet und in großen Mengen, wie auch in der Auswahl der Beilagen und Süß-Speisen. All you can eat, wir genießen ausgiebig das tolle Grill-Bufferet.

Mit einem Verdauungs-Schnäpchen und einigen Bierchen lassen wir in ausgelassener Stimmung den Tag ausklingen.

Tag 3, Sonntag 18.07.21

Abreise ist angesagt. Wir begleichen unsere Rechnung, jeder erhält noch einen Bikerpass und, wer will, einen Bierkrug.

Zum nächsten Treffpunkt sind es ca. 120 Km. Mit einer kleinen Umleitung erreichen wir **Miltenberg a.M.** und parken an dem verabredeten Treffpunkt direkt am Main.



Miklosch besucht mit seiner Gruppe noch die Waldschänke Bayrische Schanz und baut auch noch eine „Fährfahrt“ über den Main ein. Bei Kaffee und Kuchen bzw. Eis warten wir auf die Gruppe, die mit kleiner Verspätung eintrifft. Eigentlich war Mittagspause in Eberbach eingeplant, die Mikloschgruppe wollte dann aber gerne vor Ort eine größere Pause mit Mittagessen einlegen.



Noch ein paar gemeinsame Foto's, dann verabschieden wir uns und ich fahre mit „meiner Gruppe“ die Heimfahrtstrecke planmäßig weiter.

Zunächst bremsst uns mal wieder eine schlecht ausgeschilderte Umleitung aus, dann erreichen wir Eberbach. Hier verabschieden sich Stefan und Jutta und fahren auf direktem Weg nach Hause. Tanja, Kerstin, Martin, Heidi und ich fahren nach Rutesheim zur **Kraxl-Alm**. Hier gibt's noch ein Abschieds-Eis bzw. Kaffee und Kuchen, dann fährt jeder seinen direkten Weg nach Hause.

Von Miltenberg aus fährt Miklosch auf schnellstem Weg nach Hause. (Die Mittagspause hat wohl etwas länger als geplant gedauert ...) Eine private Verpflichtung wartet. Der Rest der Gruppe fährt dann durch den Odenwald und das Kraichgau zurück.

Manfred musste am Sonntag schnellstens nach Hause und hatte sich bereits bei der Abfahrt am Hotel verabschiedet.

Alle kommen wohlbehalten zu Hause an.

Mein Fazit: Es war eine interessante, abwechslungs- und kurvenreiche Ausfahrt. Das Biker-Hotel „Landgasthof zum Jossgrund“ ist absolut empfehlenswert, ebenso der Spessart als Motorrad Revier. Die Aufteilung in 2 Fahr-Gruppen hat sich bewährt, kann in ein paar Details noch verbessert werden.

Mir hat die Ausfahrt sehr gut gefallen, den Teilnehmern hoffentlich auch ...

Grüße, Bernd